



Kirchenbote lokal Dürnten

Beilage der Zeitung «reformiert.» ZHI 307 Nr. 5.2 (4) 17. Mai 2024

Editorial

Konfirmation

Mein Konfirmationsspruch: «Der Herr ist mein Hirte» Psalm 23. Der Abschnitt «und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück» war passend. Üblich war, Mädchen gehen in schwarzen Kleidern oder Jupes mit weisser Bluse und Jungs in dunklen Anzügen mit Hemd und Krawatte an die Konfirmation. Meine Vorstellung war: Schlaghose, fliederfarbene Bluse, Kunstlederblazer und richtig hohe Plateauschuhe. Ein Dilemma für meine Eltern – was wohl die Leute sagen werden. Ich musste den Pfarrer fragen. Er war sehr modern eingestellt und gegenüber Neuem offen. Ich gebe kein Geld für Kleider aus, welche mir nicht gefallen und die ich später nicht tragen werde, waren meine Gründe. Er fand dies plausibel und vernünftig. Er konfirmiere keine Kleider, ich soll anziehen, was mir Freude mache. Stolz bin ich mit meinen Plateauschuhen in die Kirche gestöckelt. Natürlich bin ich dabei negativ aufgefallen. Meine Kleidung kam zwar nicht gut an und es gab einzelne böse Kommentare, aber danach durften Mädchen sowohl Hosen als auch Kleider anziehen und niemand hat sich mehr das Maul darüber zerrissen.



Silvia von Arx
Kirchgemeindepräsidentin



Konfirmationen 2024

«Frieden & Freiheit» und «Vertrauen»

Am 26. Mai und am 2. Juni feiern wir mit 22 Jugendlichen aus unserer Kirchgemeinde die beiden Gottesdienste zur Konfirmation – auf gemeinsamer Suche nach hoffnungsvollen Aussichten im Durcheinander der Welt.

Edzard Albers – Erinnerst du dich noch an deine Konfirmation? Was waren die grossen Themen in deiner Jugend? Und was war los in deinem Dorf, in der Schweiz, in der Welt?

Unsere Jugendlichen haben sich gut überlegt, was sie gerade am meisten bewegt. Die äusseren Umstände einer Welt mit gefährlichen Kriegshandlungen, mit totalitären Regimen und mit zerstörerischen Vergeltungsaktionen lassen sie nicht unberührt. Und gleichzeitig ist da die Sehnsucht nach einem vertrauensvollen Miteinander, welches hier bei dir und bei mir mitten im Jetzt anfangen soll.

Der wohlthuende Zuspruch in der Verheissung einer hoffnungsvollen Zukunft kommt mir Buch um Buch in den Worten der biblischen Über-

lieferung entgegen. Dabei wurden die Erzählungen und Berichte meistens in Krisenzeiten aufgeschrieben – über Jahrtausende erträumt, gebetet, erhofft, gesungen und zugesprochen.

«Ihr seid das Salz der Erde.», ruft Jesus den Menschen in seiner Predigt auf dem Berg zu (Mt 5,13). Salz reinigt. Salz würzt. Salz ist überlebensnotwendig. Wenn wir Salz der Erde sein sollen, dann bedeutet dies nichts anderes, als dass wir als Menschen in der Nachfolge Jesu konkrete Aufgaben haben. Jesus traut uns zu, dass wir helfen können, das Durcheinander der Welt grundlegend und neu zu ordnen. Jesus mutet uns zu, dass wir uns mit der Perspektive Gottes für ein besseres Miteinander in der Welt einsetzen sollen. Jesus ruft uns sein Versprechen zu, dass das Leben im Vertrauen auf Gott weitergehen soll, hier und sogar über unseren eigenen Denkhorizont hinaus.

«Wie ein Baum, am Wasser gepflanzt.», so poetisch umschreibt Je-

remia denjenigen, der auf Gott vertraut (Jer 17,7f). «Zum Bach streckt er seine Wurzeln aus. Nichts hat er zu befürchten, wenn die Hitze kommt.» Ein Bild von üppigem Leben in der Wüstenzeit. Was können mir die äusseren Umstände schon anhaben, wenn ich weiss, wo ich verwurzelt bin. Auch wenn die Welt gerade im Krisenmodus ist und die möglichen Auswege für mich kaum greifbar zu sein scheinen, so rät mir der alte Prophet in seiner Weisheit zu einer tiefgehenden Rückbesinnung auf Gott. Wenn ich von Neuem entdecke, woher meine Kraft kommt, dann wird sie sich zu ungeahntem Wachstum entfalten.

Gott begabt uns mit Fähigkeiten, die wir uns selbst kaum zutrauen. Im Vertrauen auf Gottes guten Segen werden wir stark für eine bessere Zukunft – unsere Jugendlichen und ihre Familien gemeinsam in Dürnten, in der Schweiz, in der Welt.

Als Reporter*in auf den Spuren der Kirchgemeinde Dürnten

Projektnachmittag Juki 5.

Claudia Steiner – Haben Sie sich auch schon mal überlegt, was eine Pfarrperson unter der Woche so alles macht, oder wissen Sie, wie viele Mitglieder unsere Kirche zählt und was rpg heisst? 28 Schüler*innen der fünften Klasse gingen diesen und anderen Fragen am 6. März während des Juki 5 Projektnachmittags nach. Wir starteten den Nachmittag mit einem Lied und fragten sie nach ihrem Wissen über die Kirche und die Kirchgemeinde.



Mit Hilfe einer Schnur zeigten wir ihnen die Vernetzung innerhalb der Kirchgemeinde auf. Im Anschluss hatten sie 90 Minuten Zeit, um in fünf Gruppen als Reporter*innen Interviews mit verschiedenen Personen von unserer Kirche zu führen. Zugleich gab es bei allen Interview-partner*innen geheimnisvolle Hinweise. Diese Hinweise führten zu einem Schatz, welcher im Kirchgarten versteckt war.

Mit dem Quiz 1, 2 oder 3 ging der Nachmittag zu Ende. Als Erinnerung an diesen Nachmittag bekamen alle ein kleines Backsteinli mit einem Foto unserer Kirche und folgendem Bibelspruch: «Lass dich selbst als lebendiger Stein in das Haus einfügen, das von Gott erbaut wird und von seinem Geist erfüllt ist» 1 Petrus 2,5.

Ach ja, rpg heisst religionspädagogisches Gesamtkonzept, die Kirche hat 2'358 Mitglieder und was unsere Pfarrpersonen während der Woche so alles arbeiten, erfahren Sie sicher, wenn Sie sie darauf ansprechen.



Auf den Spuren des Judentums

Juki 6 Ausflug.

Claudia Steiner – Am 10. April nachmittags machten sich die reformierten Sechstklässler*innen auf den Weg zur Synagoge an der Löwenstrasse im Herzen von Zürich.



Unserer Führerin Sara war es wichtig, uns darauf hinzuweisen, dass das Judentum und Israel nicht gleichzusetzen seien – das eine ist eine Religion, das andere ein amtlicher Staat.

Beeindruckend waren vor allem die Torarollen, welche jeden Sabbat im Gottesdienst gelesen werden. Diese Rollen sind handschriftlich auf Pergament geschrieben und sehr wertvoll. Trotzdem durften wir eine alte Rolle anfassen und bestaunen. Viele tolle Eindrücke nahmen wir mit nach Hause.

«Gospel and More»

Bezaubernde Klänge am ersten Konzert des Projektchors «Gospel and More».

Tiana Limberger – Singen ist neben dem gesprochenen Wort ein unverzichtbarer Teil im Gottesdienst. Das gemeinsame Singen ist ein spirituelles Erlebnis, Ausdruck der eigenen Lebendigkeit und schafft eine Verbindung zu allen Mitfeiernden. Nach der Auflösung des Kirchenchors vor zwei Jahren hat die Kirchenpflege nach einem Folgeformat für Singfreudige in Dürnten gesucht.

Mit Casey Crosby wurde ein Chorleiter engagiert, der es mit grossem Engagement und seiner humor- und temperamentvollen Art schafft, Laiensingende und Jungtalente im gemeinsamen Chor zu vereinen. Die Proben für das Projekt «Gospel and More» starteten im Januar. Am ersten Probeabend fanden sich über 40 Sänger*innen aus der Gemeinde, aber auch von umliegenden Dörfern und anderen Konfessionen, im Kirchgemeindehaus in Tann ein. Das übertraf die kühnsten Erwartungen der Organisierenden. Während zehn Abenden wurde gelernt, repetiert

und weitergelernt. Mit elf Liedern im Gepäck durfte der Chor dann Ende März im Gottesdienst in der ref. Kirche Dürnten mitwirken. Mitte April war es dann so weit – das erste Konzert konnte in der reformierten Kirche in Rüti stattfinden.



Die Euphorie der Singenden für ihre Lieder sprang an beiden Anlässen auf die Zuhörenden über. Alle, die da waren, wurden beglückt von moderner christlicher Musik, von Worship- und Gospelliedern im mehrstimmigen Klang.

Bereits sind weitere Projekte mit Casey Crosby und «Gospel and more» geplant. Die nächste Gelegenheit zum Mitsingen im Projektchor bietet sich im September. Dann wird für die Mitwirkung in einem der Adventsgottesdienste geprobt.

Hallo Frühling

Ein Nachmittag voller Plausch.

Claudia Steiner – Frühling bedeutet für mich Leben, welches nach dem Winter wieder erwacht. Bei den Bäumen spriessen die zart grünen Blätter und die Blumen blühen auf – einfach ein Wunder. Dieses Naturwunder versuchten wir den Kindern beim Plauschnachmittag vom 3. April zu vermitteln. Nach einem Spiel bastelte jedes Kind, unter der Anleitung von Manuela Beck, ein Huhn. Das war ganz schön knifflig, doch alle Kinder haben es geschafft.



In der Pause stärkten sich die Kinder an der frischen Luft mit einem Zvieri. Anschliessend ging es drinnen mit der Geschichte von Bruno dem Marmeltier weiter. In dieser Geschichte geht es um Vertrauen, Liebe und das Wunder des Lebens. Damit die Kinder auch solch ein Wunder erleben konnten, durfte jedes Kind ein Zimmergärtli anpflanzen.



Wenn sie ihr Gärtchen pflegen, werden sie schon bald Kresse und später Cherrytomaten ernten und sich im Sommer an Sonnenblumen erfreuen. Während der Wartezeiten spielten die Kinder an einem der beiden Töggelkästen oder malten ein Frühlingsbild aus. Gegen Ende des Nachmittags gab es nochmals ein Spiel und zum Abschluss verabschiedeten wir uns im Kreis mit unserem Ritual.

Der nächste Plauschnachmittag findet am Mittwoch, 15. Mai, 14 Uhr, statt. Bei trockenem Wetter gehen wir in den Wald «brötle».

Grosse Kraft

An Pfingsten feiert die Kirche Geburtstag. Der Geist der Wahrheit soll die Christen leiten. Wir feiern dies in Dürnten mit einer Taferinnerung auf dem Weg zum Abendmahl.

Edzard Albers – Fünfzig Tage nach Ostern berichten die ersten Christen von einer Erfahrung des neuen Verstehens über alle Sprachgrenzen hinweg. Das Versprechen Jesu ist wahr geworden: Der Geist der Wahrheit soll die Seinen künftig leiten. Als Fürsprecher wird der Heilige Geist Gottes für immer bei ihnen bleiben. In dieser Erinnerung wurde Pentekoste (griechisch: der fünfzigste Tag, deutsche Ableitung: Pfingsten) bald zum jährlich stattfindenden Tauftag. Die Pfingstberichte lassen sich in der Apostelgeschichte 2 und im Evangelium nach Johannes 14 nachlesen.

Aus den Anfängen der Kirche ist überliefert, dass sich hier diejeni-

gen taufen liessen, welche sich zuvor über einen längeren Zeitraum vertraut gemacht hatten mit der frohen Hoffnungsbotschaft der Christen. Erst später kamen dann weitere Taufsonntage hinzu.



Am **Sonntag, 19. Mai**, feiern wir in dieser Tradition unseren Gottesdienst in der reformierten Kirche Dürnten mit der Taufe eines Kindes. Und darüber hinaus geben wir auf dem Weg zum Abendmahl ein Wasserzeichen als Taferinnerung weiter. Grosse Kraft gibt euch Gott: Der Geist der Wahrheit soll für immer bei euch bleiben.

Herzlichen Dank Manuel Andermatt

Die Kirchenpflege verliert per Ende Mai leider einen fachkompetenten und geschätzten Amtskollegen.

Rolf Hildebrand – Nach sechs Jahren bzw. anderthalb Amtsperioden tritt Manuel Andermatt aus persönlichen Gründen als Kirchen-



pfleger zurück. Die Kirchenpflege-mitglieder, das Pfarrpersonal wie auch die Angestellten werden seine kameradschaftliche und freundliche Art vermissen.

Als Architekt mit Verantwortung für das Ressort Liegenschaften war er der richtige Mann am richtigen Ort. Seine Amtszeit war ge-

prägt von Neubauplanungen sowie kleineren und grösseren Unterhaltsarbeiten. Da die Kirchgemeinde über denkmalgeschützte Gebäude verfügt, war eine Lösungsfindung mit dem Denkmalschutz manchmal schwierig und arbeitsaufwendig.

Einige, grössere Projekte:

- Projektierung und Baueingabe Unterstand/Kiosk im Kirchgarten (nicht realisiert)
- Ersatzbau Gartenhaus im Kirchgarten
- Ersatz Fenster und Fensterläden im Pfarrhaus Dürnten
- Wechsel Heizungssystem im Kirchgemeindehaus, Einbau Wärmepumpe
- Ersatz Heizungen in der Kirche und im Pfarrhaus Tann

Wir bedanken uns bei Manuel Andermatt für seine engagierte Arbeit und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

Fiire mit de Chliine am Dürntner Märt

Die Kinderbrücke.

Fabienne Fleury – Am **Samstag, 25. Mai**, treffen wir uns nicht wie gewohnt in der reformierten Kirche, sondern haben ein Plätzchen am Dürntner Märt gefunden. Um 13.30 Uhr startet das «Fiire mit de Chliine» **beim Brüggli hinter dem Schulhaus Blatt**. In der Geschichte geht es dieses Mal darum, wie Kinder ihren Eltern zeigen, wie man nach einem Streit wieder zueinander finden und Frieden schliessen kann. Gerne hören wir auch deine Erfahrungen und Tipps, wie du einen Streit beendest und mit deinen Freund*innen und Geschwistern Frieden machst. Wie gewohnt singen und beten wir auch und du darfst ein Bhalti mitnehmen, welches dich hoffentlich für eine Weile an die Geschichte erinnert. Das Fiire-Team freut sich schon jetzt.



Für alle Kinder von 0 bis 4 Jahren in Begleitung von Mami, Papi, Grosseltern oder einer anderen Begleitperson. Wir singen, tanzen, musizieren, bewegen uns, lernen Versli und hören Geschichten. Beim anschliessenden Znüni und Kaffee geniessen wir den Austausch und knipfen neue Kontakte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte Rutschsocken oder Finken mitnehmen.

Wann: **Thema Sommer**
29. Mai / 5. Juni / 12. Juni / 19. Juni / 26. Juni / 3. Juli
9.15 Uhr bis ca. 10 Uhr, anschliessend einfacher Znüni
Wo: Im Kirchgemeindehaus Nauen, Nauenstrasse 24c in Tann
Leitung: Claudia Steiner 077 470 39 11 oder claudia.steiner@refduernten.ch

Vaki Wochenende

Übernachtungserlebnis in einem alten Gefängnis im Schloss Burgdorf.

Jonas Zimmermann – Nach dem letztjährigen Ausflug in die (erd-)geschichtliche Vergangenheit im Raum Brugg findet dieses Jahr erneut ein Wochenende für Väter mit ihren Kindern von 3 bis 12 Jahren statt.



Gold - Gespenster - Gemächer - Gefängnis - Geschicklichkeit

Vom **15. bis 16. Juni** werden wir ein spannendes Wochenende rund um das Schloss Burgdorf erleben. Gemeinsam waschen wir in der Emme Gold und kühlen uns danach in der Badi ab. Nach dem wohlverdienten Znacht an der langen Rittertafel werden wir den Abend mit Schlosserkundungen, Schlossgeschichten und Spielen ausklingen lassen. Am zweiten Tag erwartet uns ein attraktives, thematisch vielseitiges Museum im Schloss mit einem speziell zu Gold gestalteten Themenraum. Nach spielerischem Erkunden der Burgdorfer Altstadt und einem Picknick fahren wir mit dem Zug wieder nach Hause. Kosten:

Übernachtung inkl. Halbpension in der Jugendherberge

Kind 2 bis 5 Jahre	CHF 24
Kind 6 bis 12 Jahre	CHF 45
Erwachsener	CHF 78
Goldwaschen pro effektiv teilnehmendes Kind	CHF 15
Pro Vater	CHF 30

ÖV-Tickets und Badi-Eintritte werden individuell bezahlt.

Anmeldung bis 24. Mai an: jonaszimmermann@gmx.net
079 769 80 72

Weitere Informationen:
Pfarrer Edzard Albers
055 240 14 63
edzard.albers@refduernten.ch

Leitwort der Konfirmation am 26. Mai



Veränderung im Pfarramt

Abschied von Pfarrstellvertreterin Marjoline Roth und Wahlvorschlag für die vakante Pfarrstelle. Silvia von Arx – Mit grosser Dankbarkeit konnten wir Marjoline Roth im Februar 2023 als Pfarrstellvertreterin gewinnen. Auf ihren Wunsch hin entlässt die Landeskirche, mit Verfügung vom 1. März

2024, sie per 30. Juni 2024 aus ihrem Amt. Zur Wahl für die vakante 50% Pfarrstelle entschied die Pfarrwahlkommission an ihrer Sitzung vom 17. Januar Pfr. Dominik Flüeler vorzuschlagen. Die Kirchenpflege hat diesen Wahlvorschlag an der Sitzung vom 6. Februar gutgeheissen.

Der Kirchenrat hat mit Verfügung vom 13. März die Wählbarkeit von Pfr. Dominik Flüeler, geb. 28. Juli 1963, festgestellt. Somit wird ein entsprechender Antrag zur Wahl von Pfr. Dominik Flüeler an die Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni 2024 gestellt.

Kirchgemeindeversammlung

Im Anschluss an den Gottesdienst vom Sonntag, 16. Juni, findet die Kirchgemeindeversammlung statt. Angela Kuratli – An der Kirchgemeindeversammlung stehen folgende Traktanden an:



1. Abnahme der Jahresrechnung 2023
2. Genehmigung des Jahresberichtes 2023
3. Wahl von Pfr. Dominik Flüeler für die Amtsdauer 2024-2028

Im Anschluss findet die Gemeindeaussprache statt.

Abschied von Dürnten

Eine schöne Zeit als Pfarrstellvertreterin in der Kirchgemeinde Dürnten geht nun zu Ende. Marjoline Roth – Seit dem 1. Februar 2023 durfte ich viele verschiedene Gottesdienste mit der Gemeinde feiern, Trauerfamilien begleiten und Abdankungen gestalten sowie einige kleine Kinder taufen – was immer eine besondere Freude ist!



Am Sonntag, 16. Juni, findet im Anschluss an den Gottesdienst an der Kirchgemeindeversammlung die Wahl des Nachfolge-Pfarrers statt. Dieser Gottesdienst wird der

letzte von mir gehaltene Gottesdienst dieser Pfarrstellvertretungszeit sein. Zur Feier des Tages habe ich mit einem Ad-hoc-Chor die Toggenburger Messe von Peter Roth einstudiert, die im Gottesdienst zusammen mit einer Musikkapelle, bestehend aus zwei Klarinetten, Kontrabass und Hackbrett, aufgeführt wird.

Die offizielle Verabschiedung erfolgt während des Gottesdiensts vom **Sonntag, 30. Juni**, mit anschliessendem Apéro.

- Konfirmation am 26. Mai**
 Pfr. Edzard Albers
 Raffaella Davide
 Janina Friedli
 Merel Furrer
 Lias Kühnis
 Sascha Küng
 Anna-Lina Prechter
 Maurice Söken
 Leo Stocker
 Sarah Tschallener
 Ladina Willemse
 Angela Züger

- Konfirmation am 2. Juni**
 Pfr. Edzard Albers
 Robin Brändle
 Tobia Bär
 Nele Frauchiger
 Gianreto Heierle
 Malena Lucca
 Miklas Moser
 Fabian Roth
 Levin Rüdisüli
 Angeliqwe Waasen
 Flurina Wäspi
 Aylin Zentini

Und siehe,
 ich bin mit dir
 und will dich behüten,
 wo du hinziehst.
 1.Mose 28,15



Kurzportrait Pfr. Dominik Flüeler

Die Pfarrwahlkommission schlägt Dominik Flüeler zur Wahl für die vakante 50% Pfarrstelle vor. Gerne stellt sich Dominik Flüeler kurz vor.

Dominik Flüeler – In der Gemeinde Fällanden (Pfäffhausen) aufgewachsen, bin ich noch knapp ein Zürcher Oberländer.



Dies nebst starker Bindung an Zürich wegen Familie, Verwandten, Freunden, Gymi- und Unizeit, Kontakten zu Kultur-, Kunst- und Medienschaaffenden.

Das Pfarramt ist für mich die ursprünglichste Form von Kultur, insofern Kultur zum gelingenden Zusammenleben beiträgt. Ich sehe meine Aufgabe darin, gewissermassen als «Kulturmanager» in Dürnten zu wirken: Das geht vom

«Stammtischgespräch» zur Kunsthausführung, vom Senior*innenausflug bis zum Thé-Dansant, von der offenen Jugendarbeit bis zu Familienferien, von der Erwachsenenbildung über die Zehn Gebote bis zum Gesprächszyklus «Theologie Heute». Dabei will ich versuchen, wo immer sinnvoll, den einmaligen Dürntner Kirchenraum einzubeziehen, in ihm Podien, Essen, Feste, Meditationen und Theateranlässe stattfinden zu lassen: selbstredend mit Bezügen zum reformierten Glauben in heutiger Zeit.

Ein wesentlicher Bestandteil für die nachhaltigste Wirkung einer Kirche vor Ort liegt in einer glaubwürdigen, das heisst erlebbaren, Diakonie im engeren (Einzelseelsorge) wie auch weiteren Sinne (Begegnungs- und Gemeinschaftsanlässe, Vernetzungstätigkeit).

Aufgrund jahrelanger sehr guter Erfahrungen in den Bereichen Konf, interinstitutionelle Projekte, Senior*innen und Ökumene kann ich leicht neue Verknüpfungen schaffen, bei denen meine Weiterbildungen in und Erfahrungen aus der Gefängnisseelsorge, der Palliative-Care, Notfallseelsorge, Spitalseelsorge mit Sterbe- und Trauerbegleitungen sowie Supervision zum

Tragen kommen.

Seit Jahren bin ich in der Prüfungskommission des Konkordates strategisch und prüfend aktiv, was mich theologisch und pfarramtlich auf neustem Stand hält. Dass ich während Jahren nebst dem Teilzeit-Pfarrberuf nacheinander ein Bauprojekt, ein Friedhofs-Kunstprojekt, eine Kunstgalerie als auch ein Gasthaus kuratiert hatte, geschah aus persönlichen Interessen und familiären Beziehungen heraus und auch dank meiner Zusatzausbildung, einem EMBA der Hochschule St Gallen. Nach meinen langjährigen Wirkungsorten in Stans NW, Zürich-Altstetten, Zürich-Witikon und Vertretungen in Zollikon ZH und Dübendorf sowie als Spitalseelsorger am Triemli bin ich gespannt auf vielseitige Begegnungen mit Ihnen, geschätzte Dürntner*innen.

Nach etlichen Pfarramtsjahren seit 1994 mit zwei Unterbrüchen, würde ich mich sehr freuen, wenn ich ab dem 1. Juli in Ihrer Gemeinde als Pfarrer mit einem Pensum von 50% wirken darf.

Alles Gute bis dahin wünscht Ihnen Dominik Flüeler.

Das verlorene Schaf

Familiengottesdienst im Kirchgarten mit Taufe.

Edzard Albers – Stellt euch vor: Einer von euch besitzt 100 Schafe. Eines Tages verlässt ein Schaf die Herde. Es geht so weit weg, dass es den



Heimweg nicht mehr findet. Was tut jetzt der Hirt? In einem leicht verständlichen und einprägsamen Gleichnis erzählt Jesus, wie wichtig und wie wertvoll jeder einzelne Mensch für Gott ist.

Im Familiengottesdienst im Kirchgarten am **Sonntag, 7. Juli**, 10 Uhr, werden wir das Gleichnis vom verlorenen Schaf zusammen mit allen anwesenden Kindern und dem Team vom «Fiire mit de Chliine» nachspielen. Alle Mitfeiernden sind eingeladen, sich spielerisch mit hineinnehmen zu lassen in das Gleichnis. Im Gottesdienst wird auch ein Kind getauft. Gross und klein, jung und alt – seid alle miteinander sehr herzlich willkommen!

Sommerferien

Öffnungszeiten Sekretariat.

Angela Kuratli – Das Sekretariat bleibt während der Sommerferien vom 15. Juli bis 16. August 2024 geschlossen.



Wir wünschen Ihnen, ob zu Hause oder auf Reisen, super Erholung, tolles Wetter, viele schöne Erlebnisse und Gottes Segen.

Unser Gemeindeteam

Pfarramt

Edzard Albers 055 240 14 63
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten
edzard.albers@refduernten.ch
montags Ruhetag

Marjoline Roth 079 391 00 65
Dorfgrasse 46, 8708 Männedorf
marjoline.roth@refduernten.ch
(Pfarrstellvertreterin 50%)

Sekretariat / Reservationen

Öffnungszeiten Di und Do:
8.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr
Marianne Bachofen 055 240 71 23
marianne.bachofen@refduernten.ch
Verena Gut 055 240 71 23
verena.gut@refduernten.ch
Angela Kuratli 055 240 71 23
angela.kuratli@refduernten.ch

Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonstrasse 2, 8635 Dürnten

Sozialdiakonin

Claudia Steiner 077 470 39 11
claudia.steiner@refduernten.ch

Sigristen

Hansueli Rutz 055 240 71 24
sigristen@refduernten.ch
Markus Schmuki 055 240 71 24
sigristen@refduernten.ch

Organist*in

Heidi Brunner 055 240 34 45
Christoph Küderli 044 833 47 74

Katechetin

Marianne Domenig 079 955 21 66

Kirchenpflege

Silvia von Arx 076 296 16 70
(Präsidentin)

Besuchsdienst

Rosmarie Egli 055 240 37 49

Cevi Fröschi

Mirjam Grütter 077 426 86 00

Cevi Jungschar

Andrin Senften 079 350 89 27
Silja Nielsen 076 577 63 61
Anna Schweiter 079 959 97 60

Fiire mit de Chliine

Evelin Reiter 079 265 39 25

Seniorenachmittag

Ruth Boller 055 240 42 25

Roundabout

Domenica Salciccia 076 510 26 31

Impressum

Herausgeber

Evang.-ref. Kirchengemeinde
Dürnten.

Redaktion

Angela Kuratli 055 240 71 23
redaktion@refduernten.ch

Nächster Kirchenbote:

Die nächste Ausgabe erscheint am
30. August 2024.

Redaktionsschluss: 5. August 2024.

Gottesdienste

Sonntag, 19. Mai, 10 Uhr

Pfingstgottesdienst mit Abendmahl und Taufe

Pfr. Edzard Albers
Musik: Christoph Küderli
Mitwirkung: Deborah Furrer, Lea Hugentobler, Ferdinand Brennecke Furrer
(siehe Artikel im Innenteil)

Sonntag, 26. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst zur Konfirmation

Pfr. Edzard Albers
Musik: Christoph Küderli
Anschliessend: Apéro

Sonntag, 2. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst zur Konfirmation

Pfr. Edzard Albers
Musik: Heidi Brunner
Anschliessend: Apéro

Sonntag, 9. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe

Pfr. Edzard Albers
Musik: Heidi Brunner

Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst mit Toggenburger Messe

Pfrn. Marjoline Roth
Musik: Christoph Küderli
Mitwirkung: Ad-hoc-Chor
Anschliessend: Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Dominik Flüeler
Musik: Christoph Küderli

Sonntag, 30. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abschied von Pfrn. Marjoline Roth

Pfr. Edzard Albers
Musik: Heidi Brunner
Mitwirkung: Bachtelstimmen – Frauenchor Oberdürnten
Anschliessend: Apéro
(siehe Artikel im Innenteil)

Sonntag, 7. Juli, 10 Uhr

Familiengottesdienst mit Taufe im Kirchgarten

Pfr. Edzard Albers und Team
«Fiire mit de Chliine»
Musik: Heidi Brunner
(siehe Artikel im Innenteil)

Sonntag, 14. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Dominik Flüeler
Musik: Christoph Küderli
Mit Gästen aus der ref. Kirche Rüti

Sonntag, 21. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Dominik Flüeler
Musik: Christoph Küderli

Sonntag, 28. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst in der ref. Kirche Rüti Kein Gottesdienst in der Kirche Dürnten.

Sonntag, 4. August, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Edzard Albers
Musik: Heidi Brunner
Mit Gästen aus der ref. Kirche Rüti

Freitag, 9. August, 18.30 Uhr

Gottesdienst an der Chilbi Dürnten

Pfr. Edzard Albers
Musik: Christoph Küderli

Sonntag, 11. August, 10 Uhr

Gottesdienst in der ref. Kirche Rüti Kein Gottesdienst in der Kirche Dürnten.

Sonntag, 18. August, 10 Uhr

Familiengottesdienst zum Schulanfang

Pfr. Edzard Albers mit Konfirmand*innen
Musik: Christoph Küderli
Anschliessend: Apéro

Sonntag, 25. August, 10 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Pfr. Dominik Flüeler
Musik: Heidi Brunner

Sonntag, 1. September, 10 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. Christine Diezi
Musik: Heidi Brunner

Kinder und Familie

Samstag, 25. Mai, 13.30 Uhr

Fiire mit de Chliine am **Dürtner Märt** (beim Brüggli hinter dem Schulhaus Blatt)
Thema: Die Kinderbrücke (siehe Artikel im Innenteil)

Mittwoch, 29. Mai, 5., 12.,

19., 26. Juni, 3. Juli sowie 28. Aug., 9.15 Uhr

Singe mit de Chliine im ref. **Kirchgemeindehaus Nauen, Tann**

Mittwoch, 5. & 19. Juni, 17 Uhr

Singe mit Kids in der **Kirche Dürnten**

Mittwoch, 12. Juni, 14 Uhr

Plauschnachmittag im ref. **Kirchgemeindehaus Nauen, Tann**

Samstag/Sonntag, 15./16. Juni

Vaki Wochenende

(siehe Artikel im Innenteil)

Jugend

Jeden Montag*, 18 Uhr

Roundabout im **Schulhaus Nauen, Tann**

Samstag, 25. Mai, 1., 15., 29. Juni sowie 31. Aug.

Cevi-Jungscharen gemäss **Plan** www.ceviduernten.ch

Freitag, 7. Juni, 18 Uhr

Place to be im ref. **Kirchgemeindehaus Nauen, Tann**

Senioren

Mittwoch, 22. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst im Nauengut mit Abendmahl (Pfingsten)
Pfrn. Marjoline Roth
Musik: Christoph Küderli

Mittwoch, 29. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst im Wohnheim Sandbüel
Pfrn. Marjoline Roth

Donnerstag, 30. Mai, 13.30 Uhr

Seniorenausflug

Mittwoch, 5. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst im Nauengut (kath. Kirche)

Mittwoch, 19. Juni, 10 Uhr

Abschiedsandacht im Nauengut
Pfrn. Marjoline Roth
Musik: Christoph Küderli

Mittwoch, 26. Juni, 10 Uhr

Abschiedsandacht im Wohnheim Sandbüel
Pfrn. Marjoline Roth
Musik: Christoph Küderli

Mittwoch, 3. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst im Nauengut (kath. Kirche)

Mittwoch, 17. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst im Wohnheim Sandbüel
Pfr. Dominik Flüeler

Mittwoch, 17. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst im Nauengut (evang.-meth. Kirche)

Mittwoch, 24. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst im Nauengut
Pfr. Dominik Flüeler
Musik: Christoph Küderli

Mittwoch, 7. Aug., 10 Uhr

Gottesdienst im Nauengut (kath. Kirche)

Mittwoch, 21. August, 10 Uhr

Gottesdienst im Nauengut
Pfr. Dominik Flüeler
Musik: Christoph Küderli

Veranstaltungen

Dienstag, 21. & 28. Mai sowie

4. & 11. Juni, 19.30 Uhr

Probe Ad-hoc-Chor
Toggenburger Messe
in der ref. **Kirche Dürnten**

Freitag, 24. Mai & 21. Juni, 19 Uhr

Spieleabend für alle (9-99)
im **Chileträff Dürnten**

Samstag, 15. Juni, 10 Uhr

Hauptprobe Ad-hoc-Chor
Toggenburger Messe
in der ref. **Kirche Dürnten**

Sonntag, 16. Juni, 11 Uhr

Kirchgemeindeversammlung
in der ref. **Kirche Dürnten**
(siehe Artikel im Innenteil)

Regionales

Dienstag, 28. Mai, 30. April, 25. Juni sowie 27. Aug., 19 Uhr

Friedensort auf dem **Amtshausplatz Rüti**

Pfarramt

Unsere nächsten Taufsonntage:

9. Juni: Pfr. Edzard Albers
7. Juli: Pfr. Edzard Albers
25. Aug.: Pfr. Dominik Flüeler
29. Sept.: Pfr. Dominik Flüeler

Weitere Termine finden Sie auf www.refduernten.ch.

Livestream

Jeden Sonntag übertragen wir unseren Gottesdienst als Livestream.
Auf unserer Homepage www.refduernten.ch finden Sie einen Link zum Livestream.

Gottesdienst-Fahrdienst

Anmeldungen jeweils bis spätestens Sonntag, 9 Uhr, an Margit Mühlethaler, Telefon 076 404 54 05.

* ausser in den Schulferien